Siegburger Briefmarken Freunde e.V.
Mitgl. Nr. 05/065 im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Rüdiger Krenkel, Vorsitzender

INFO-BRIEF 9/2021

Liebe Mitglieder,

dieses Mal erscheint unser Info-Brief nicht wie gewohnt zur Monatsmitte, sondern etwas später, da einige aktuelle Meldungen, welche ich unbedingt mit hereinnehmen wollte, noch nicht definitiv geklärt waren. Es handelt sich hierbei um unser gemeinsames Weihnachtsessen sowie die Herausgabe eine Briefmarke Individuell durch unseren Verein. Lassen Sie sich überraschen. Neben diesen beiden „Überraschungen" habe ich Ihnen wieder einen bunten Strauß an Informationen zusammengestellt. Pünktlich zum Herbst erscheint dieses Mal der Artikel von Brigitte Nitzke über Herbstblumen, nachdem der Frühlingsblumenartikel wegen Platzmangel verspätet erst im letzten Info-Brief erschienen war. Viel Spaß beim Lesen.

Einladung zum Weihnachtsessen

EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSESSEN

DER SIEGBURGER BRIEFMARKENFREUNDE e. V.

Liebe Mitglieder,

anlässlich unseres 75jährigen Vereinsjubiläum möchten wir den Jahresabschluss in einem würdigen Rahmen begehen. Dazu laden wir sie mit Ihren Partnern zu einem

Mittagsbüffet in das Restaurant Kasserolle

Seidenbergstr. 64, 53721 Siegburg

am Sonntag, den 12. Dezember 2021

um 11.30 Uhr herzlich ein.

Über eine rege Teilnahme wären wir sehr erfreut.

Eigenanteil je Person 10,-- €, Kinder sind frei.

Getränke auf eigene Kosten

Anmeldungen bis zum 6. Dezember 2021

Geschäfts- und Schriftführerin SBF
Brigitte Nitzke
Auf dem Reifenrath 6
53639 Königswinter
Mobil: 0152/09403840
E-Mail: biggi_philatelie@gmx.de

Briefmarke Individuell zugunsten der Hochwasseropfer

Bereits drei Mal erschienen offiziell Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland zu Hochwasserereignissen mit einem Zuschlag für die Flutopfer (MiNr. 1989, 2278 und 3022). Anlässlich der Hochwasserkatastrophe Mitte Juli 2021 in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz habe ich daher das Finanzministerium vor einiger Zeit angeschrieben mit der Anregung erneut ein Marke mit Zuschlag herauszugeben. Die Antwort des Finanzministeriums anbei:

Sehr geehrter Herr Krenkel,

sorry, dass ich erst jetzt antworte, aber ich war längere Zeit abwesend und dann hatten wir gleich mehrere Sitzungen hintereinander, so dass einiges liegen geblieben ist.

Zur Sache selbst so viel:

Die Lage in den betroffenen Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten war zum Teil dramatisch und die Beseitigung der Schäden wird vermutlich noch Jahre dauern. Für die Bundesregierung hat daher sowohl die kurzfristige als auch die längerfristige Hilfe der betroffenen Bürgerinnen und Bürger und die finanzielle Unterstützung des Wiederaufbaus sehr hohe Priorität. Die Bundesregierung hatte bereits am 21. Juli 2021 eine Soforthilfe beschlossen.

Danach beteiligt sich der Bund – hälftig – mit zunächst 400 Mio. Euro an den Soforthilfen der Länder. Das Bundeskabinett hat für den Wiederaufbau in den vom Hochwasser betroffenen Regionen einen Aufbauhilfefonds mit Mitteln von bis zu 30 Mrd. Euro auf den Weg gebracht. Der dafür nötigen Errichtung eines sogenannten Sondervermögens „Aufbauhilfe 2021“ haben der Deutsche Bundestag am 7. September 2021 und der Bundesrat am 10. September 2021 zugestimmt. Das Kabinett verabschiedete zudem eine Verordnung, in der Details zur Verteilung und Verwendung der Hilfen aus dem Ausbauhilfefonds geregelt werden.

Das BMF prüft laufend, ob bzw. welche weiteren Schritte zu tätigen sind. Dazu käme grundsätzlich auch die Herausgabe einer Plus-Marke in Betracht. Allerdings haben wir von dieser Idee zunächst abgesehen. Im Vergleich zu den zuvor beschriebenen, beabsichtigten zusätzlichen Haushaltsansätzen erscheinen mögliche Erlöse aus einer Plus-Marke derzeit entbehrlich. Die letzte Plus-Marke „Hochwasserhilfe“ 2013 hat einen Erlös in Höhe von ca. eine Million Euro erbracht. Ein weiteres Argument spricht zurzeit gegen die Herausgabe einer Plus-Marke: Die Anzahl der Plus-Marken im Ausgabeprogramm (52 Sondermarken, darunter 11 Plus-Marken) liegt bereits an der oberen für die Sammlerinnen und Sammler vertretbaren Grenze.

Viele Grüße

Wolfgang Schelenz
Bundesministerium der Finanzen
Leiter des Referates L C 5 (Postwertzeichen)
Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

Festnetz: +49 3018 682 3605

E-Mail: Wolfgang.Schelenz@bmf.bund.de

Internet: www.bundesfinanzministerium.de

Da auch unser Landesverband Mittelrhein in dessen Verwaltungsgebiet die Hochwasserkatastrophe ja stattfand nichts von sich hören ließ, hat der Siegburger Briefmarkenverein kurzfristig beschlossen, zur Unterstützung der Hochwasseropfer, selber eine Briefmarke Individuell aufzulegen. Die Marke, siehe Entwurf, kleinere Änderungen sind noch möglich,



wurde von Frau Jennifer Dengler entworfen, welche auch kürzlich den Block zum Tag der Briefmarke 2021 entworfen hat. Wir legen die Marke mit zwei Portostufen auf, mit 0,80 € (für den Briefversand) und 0,60 € (für den Postkartenversand). Kosten wird der Zehnerblock mit den 80-Cent-Marken 25,-- €, der Zehnerblock mit den 60-Cent-Marken 23,-- €; ein Erwerb von Einzelstücken ist natürlich auch möglich, die Kosten werden dann entsprechend der Stückzahl runtergebrochen. Der gesamte Erlös, abzüglich unserer Gestehungskosten, wird als Spende direkt an Bedürftige gehen. Hierzu wird der Vorstand auf seiner nächsten Sitzung eine entsprechende Entscheidung herbeiführen. Neben dem Direktverkauf wird es auch die Möglichkeit der Bestellung gegen Vorauskasse geben, Einzelheiten hierzu werden noch bekannt gegeben.

Die lange Regentschaft von Königin Elisabeth II

Olaf Schulze

Seit dem 6. Februar 1952 ist Elisabeth, geb. 21. April 1926 als Elizabeth Alexandra Mary von Windsor (bis 1917 Saxe-Coburg and Gotha) in Mayfair, London, Königin des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland. Sie ist gemäß der ungeschriebenen britischen Verfassung das Staatsoberhaupt, dazu Oberbefehlshaber der Streitkräfte und ist zudem das Oberhaupt der Church of England, der offiziellen Staatskirche Englands. Faktisch ist sie eine konstitutionelle Monarchin, allerdings gibt es ein paar Besonderheiten. So ist sie mit dem Titel der Herzogin der Normandie Lehnsherrin/Besitzerin der Kronbesitztümer Isle of Man und Kanalinseln. Das ändert nichts am Status der konstitutionellen Monarchin, weil diese rechtlich kein Teil des Vereinigten Königreichs sind (und daher auch zu keiner Zeit zur EU gehörten!).
Mit dem Ende des Britischen Weltreichs nach 1945 übernahm der britische Monarch den zeremoniellen Titel des Oberhauptes des Commonwealth of Nations, einer losen Verbindung des Vereinigten Königreichs und der ehemaligen Kolonien. 15 unabhängige Staaten teilen

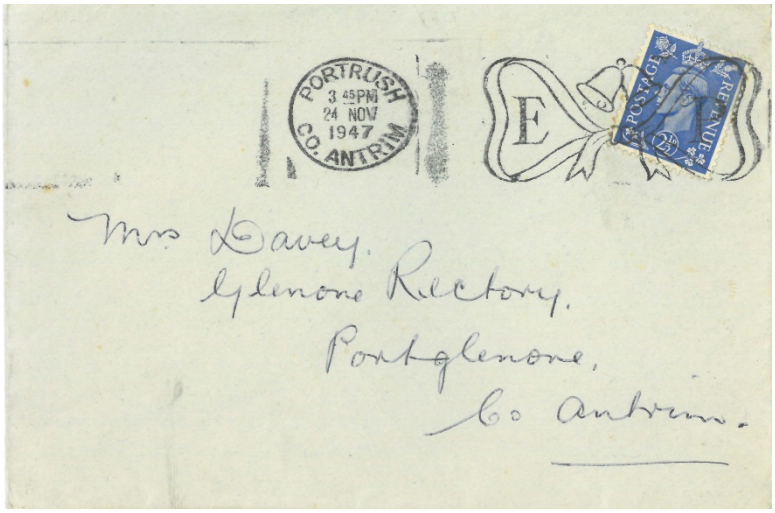
sich heute noch das Staatsoberhaupt mit dem Vereinigten Königreich, Tendenz allerdings abnehmend.

Elisabeths Herrschaftsdauer ist inzwischen die längste aller britischen Monarchen. Den vorherigen Rekord von Königin Victoria mit einer Regierungszeit von 63 Jahren und 7 Monaten übertraf sie im Jahr 2015. Seit dem Tod des thailändischen Königs Bhumibol 2016 hat sie auch die längste Amtszeit aller derzeit lebenden Monarchen inne.

Ihr Ehemann, Philipp Mountbatten, starb am 9. April 2021, zwei Monate vor seinem 100. Geburtstag und nach 73 Ehejahren. Die Heirat fand am 20. November 1947 in London statt. Dazu zeige ich hier einen Beleg von 1947, der innerhalb von Nordirland unterwegs war und dessen Werbestempelteil auf diese Hochzeit Bezug nimmt.

Wie bei britischen Monarchen üblich, werden sie auf Dauermarken abgebildet – und altern nicht. So kann man auch bis heute eine jugendliche Elisabeth auf Briefmarken sehen. Die seit 1967 laufende aktuelle Dauerserie, nach dem Entwerfer Arnold Machin benannt, ist nicht die längst-laufende Dauerserie der Welt, aber bestimmt die an Varianten reichste! Dazu zeige ich einen Block, der "40 Jahre Machin-Dauerserie" zum Thema hat. Machin starb 1999.

Ob die Royal Mail schon heimlich eine Serie vorbereitet hat für den Fall, dass relativ plötzlich ein gewisser Charles König wird?





Die Erntezeit geht zu Ende.

Brigitte Nitzke

Sommer und Herbst verabschieden sich und damit die warmen, sonnigen Garten-Nachmittage.

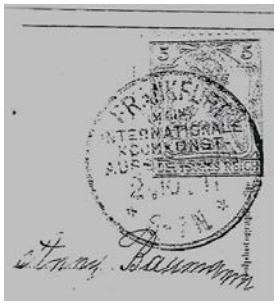
Unsere Kellerregale sind nun gut gefüllt. Erd-, Him-, Brombeer, und Holunder füllen in vielfältiger Weise die Gläser.





Postkarte der Firma Weck

SST., -Kopie der Rückseite
Internationale
Kochkunstausstellung
2.10.1911



Wie schon auf dieser Karte aus 1911 zu sehen, macht Vorrat schaffen nicht nur Freude, sondern ist bis heute der Stolz eines/r Hauswirt/in. Umweltfreundlich und jederzeit nutzbar, ohne Strom für die Gefriertruhe zu beanspruchen.



Pflaume und Apfel werden den
Ernte-Abschluss bilden.
Dann bleibt in der kalten Jahreszeit wieder
mehr Zeit für unser geliebtes Hobby.







Hobby

POST AUS ALLER WELT

Briefmarkensammeln ist heute in mehrfacher Hinsicht ein nostalgisches Hobby.

Haben auch Sie als Jugendlicher Briefmarken über heißem Wasserdampf von Briefen, Postkarten und Paketen abgelöst, um sie dann sorgfältig zu trocknen und vorsichtig in ein Briefmarkenalbum einzusortieren?

JEDE MARKE EINE FERNREISE

Das Schöne daran war doch, dass anhand der kleinen bunten Bildchen eine ganze Welt vor dem inneren Auge entstehen konnte. Eine Marke aus den USA entführte den Betrachter in die Metropolen der Neuen Welt, ein Postwertzeichen aus Martinique erweckte die Traumstrände der Karibik zum Leben. Briefmarkensammeln war mehr als das Besitzen und Vervollständigen von Sätzen, es war das gedankliche Überwinden von Grenzen, eine Reise der Fantasie. Einige wenige haben natürlich auch Sammlungen von großem finanziellem Wert zusammengebracht, aber das ist wohl die Ausnahme.



Wohl die bekanntesten Briefmarken der Welt: die rote und blaue Mauritius.

VERÄNDERUNGEN DURCH DIGITALISIERUNG

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich das Hobby von damals durch die Digitalisierung ordentlich verändert: Erstens werden dank E-Mail und SMS kaum noch Briefe geschrieben, zweitens wird heute statt mit bunten Briefmarken häufig nur noch mit einem Code frankiert. In die USA oder nach Martinique reisen wir per Mausklick oder sogar direkt mit dem Flugzeug. Das bedeutet aber nicht, dass Briefmarkensammeln bei echten Philatelisten weniger beliebt ist, die Zahl der jugendlichen Sammler dürfte aber schon deutlich zurückgegangen sein.

DIE ERSTE BRIEFMARKE

Begonnen hat die Markensammelei übrigens 1840 mit der „One Penny Black" aus dem Vereinigten Königreich. Sie war die erste selbstklebende Briefmarke der Welt und hat heute einen Marktwert von etwa 3.000 Euro. Zwanzig Jahre später entstanden die ersten Briefmarkenalben, die dem Hobby bis heute den perfekten Rahmen geben. Natürlich besitzen nur ganz wenige Sammler so berühmte oder wertvolle Briefmarken wie die rote und blaue Mauritius oder die „British Guiana One Cent" – am 8. Juni 2021 für rund 6,8 Mio. Euro bei Sotheby's versteigert, die teuerste Briefmarke der Welt.



DER AUFBAU EINER SAMMLUNG

Für die meisten Philatelisten sind das Sammeln an sich und der Austausch mit anderen Briefmarkensammlern der wesentliche Antrieb. Dabei spezialisieren sich viele auf ein bestimmtes Sammelgebiet wie z. B. Länder und Regionen, geschichtliche Epochen, besondere Motive oder Personen. Aufgebaut sind die Sammlungen meistens chronologisch. Für eine Sammlung von Wert müssen alle Marken eine gute Qualität besitzen, d. h. vollständige Zähne, unbeschädigtes Papier und unverfälschte Farben aufweisen.

SO GEHT TAUSCHEN HEUTE

Wer doppelte Briefmarken besitzt, kann diese natürlich tauschen. Dafür finden sich heute zahlreiche Möglichkeiten – auf Briefmarkentauschtagen, in Sammlervereinen, über Kleinanzeigen in der philatelistischen Presse und über Internetkontakte. Auch das nostalgischste aller Hobbys ist eben mittlerweile in der Gegenwart angekommen.

Fotos: Stock Adobe.com (4)